

Lösung zu 471:

### Tageslängen

a)

$$1) L(21) = 3,875 \cdot \sin\left(\frac{2\pi}{365} \cdot (21 - 80)\right) + 12,21 \approx 8,92 \text{ h}$$

$$L(80) = 3,875 \cdot \sin\left(\frac{2\pi}{365} \cdot (80 - 80)\right) + 12,21 = 12,21 \text{ h}$$

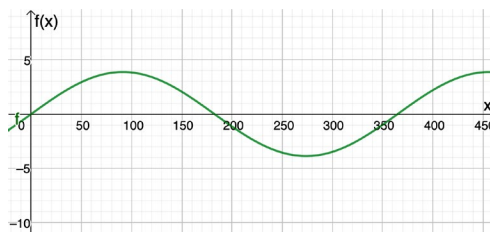
$$L(355) = 3,875 \cdot \sin\left(\frac{2\pi}{365} \cdot (355 - 80)\right) + 12,21 \approx 8,34 \text{ h}$$

$$9 - 8,92 = 0,08 \text{ h} \quad \mathbf{12,21 - 12,2 = 0,01 \text{ h}} \quad 8,34 - 8,3 = 0,04 \text{ h}$$

Am 21.3. ist der Unterschied am geringsten.

b)

- 1) Betrachte den Graphen der Funktion ohne Verschiebung entlang der waagrechten und senkrechten Achse und bestimme die Stelle mit dem größten Funktionswert:



$$f(x) = 3,875 \cdot \sin\left(\frac{2\pi}{365} \cdot x\right)$$

Die kleinste Periode ist  $\frac{2\pi}{b} = \frac{2\pi}{\frac{2\pi}{365}} = 365$  Tage. Für die Maximumstelle gilt:  $\frac{365}{4} = 91,25$  Tage

Berücksichtigt man wieder die Verschiebung des Graphen um 80 Tage, erhält man  $91,25 + 80 = 171,25$  Tage für die Maximumstelle des ursprünglichen Graphen.

D.h. 171,25 Tage nach Jahresbeginn (am 20 Juni) ist die Tagelänge am größten.

- 2) Die Tageslänge ist  $L(171,25) = 3,875 \cdot \sin\left(\frac{2\pi}{365} \cdot (171,25 - 80)\right) + 12,21 = 16,085$  Stunden

c)

- 1) Gesucht sind die Tage  $t$  nach Jahresbeginn, an denen die Tageslängen 12 Stunden betragen: mit Technologiensatz erhält man  $t_1 \approx 76,85$  Tage (18. März) und  $t_2 = 265,65$  Tage (23. September)

